

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

1.8.1796 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997402)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 1ten August 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchlauchten gnädigsten Resolution, bey den vormaltenden Umständen, das bisher noch bestandene Verboth der Ausfuhr des Roccens und Weizens aus dem hiesigen Herzogthum nunmehr ebenfalls aufgehoben; und solchergestalt der freye Handel mit allen Getreyde-Arten völlig wieder hergestellt worden; so wird solches hiemittelst öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 1sten August 1796.

v. Hendorff.
Menz.

Kömer.

Herbart.

2) Wenn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten und noch fern-
Lenge.
er etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beitrag erforderlich ist; als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie höchstens gegen die Mitte des October Monats dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherung-Societät assureiret worden Ein Grot, mithin von jeden 100 Rthlr. Zehn Grot, Oldenburger Klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Oldenburg, aus der Cammer, den 25. Julius 1796.

von Hendorff
Menz.

Schloifer.

Herbart.

3) Einige Feld- und Garten-Früchte des in Concurs befangenen Ritters Hinrich Altmanus zu Methen sollen am 5. August d. J. öffentlich den Meistbietenden zu Methen verkauft werden. Oldenburg aus der Canzley, den 30. Jul. 1796.

Lenge.

4) Auf Ansuchen der Schutzjuden Goldschmidt und Herz Joseph sollen am 29. August d. J. in des hiesigen Gastwirths Johann Haase Behausung 25000 Stück Garn öffentlich meistbietend verkauft werden.

5) Weyl. Keiner Sollensteden zu Bochoorn Wittwe, hat sämtliche mit ihrem weyl. Ehemann gemeinschaftlich besessene und in ihrem Wittwenstande erworbene und geerbte Güter, sie mögen Namen haben wie sie wollen, mit Schuld und Unschuld, an ihren Sohn, den Kaufmann Johann Diederich Sollenstede daselbst erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 10. Sept. a. e. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Zugleich wird zu Anhörung eines Präcl. Bech. Termin auf d. 27. desselben Monats anberamet.

6) Am 13. Aug. soll die diesjährige Schauung der Haaren gehalten werden. Diejenigen, die zur Reinigung dieses Flusses verpflichtet sind, müssen daher denselben gegen den Schauungstag den deshalb erlassenen Publicationen gemäß aufräumen, insbesondere aber den herausgebrachten Urath, nicht unmittelbar auf das Ufer, sondern wenigstens in einer Entfernung von 6 Fuß von demselben niederwerfen lassen, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Drücke, und der öffentlichen Ausbringung der nicht hinlänglich beschaften Aufräumung. Oldenburg vom Rathhause Jul. 27. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wenn von Herzogl. höchstpreisl. Cammer ein gegen Mitte October d. J. zu ertheilender Beytrag zur Brandcasse, von 10 Rthlr. 1 gr. oder von 100 Rthlr. 10 gr. Oldenburger Klein Courant, ausgeschrieben worden; so werden die Einwohner dieser Stadt hiedurch angewiesen, diesen Beytrag gegen vorerwähnte Zeit an den von einem edlen Rath anjehet dazu bestellten Einnahmer, Glaseramtsmeister Plezky, bey Vermeidung hinlänglicher Zwangsmittel, einzuliefern. Oldenburg vom Rathhause d. 30. Jul. 1796.

8) Die Reparation des Weges außer dem Haarenthor neben der sogenannten Durchfabrstraße weide soll am 9. Aug. öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Diejenigen, welche diese Reparation annehmen wollen, können sich daher am gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, und nach vernommenen Conditionen contrahiren. Oldenburg vom Rathhause Jul. 27. 1796.

9) Weyl. Kellermann Harms Wittwe hieselbst ist gewillet, am 11. Aug. d. J. allerley Hausgeräth und Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Betten und sonstige Sachen, auch eine halbe Chaise, einen Körwagen, Egde und Flug in ihrem Wohnhause an der langen Straße öffentlich verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause d. 30. Jul. 1796.

10) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der Glaseramtsmeister Plezky zum Verwalter des Laternen Fond, der Wacht- und Nachwächter Casse, und der Spitzharten Westenspelungsgelder, welche sonst sämtlich von weyl. Mäcker Olbe und nachher dessen Wittwe administrirt worden, wiederum bestellt worden sey. Oldenburg vom Rathhause Jul. 21. 1796.

11) Am 8. August sollen hieselbst zwey Knaben von 16 und 8 Jahren, wovon der Erstere bereits confirmiret, und ein Mädchen von 14 Jahren öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Die zum Annehmen derselben Lust haben, können sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armenwesens, Jul. 25. 1796.

12) Es soll am nächsten Donnerstage als den 4. August, im Eversten Holz einiges windfälliges Holz meistbietend verkauft werden, und können sich demnach die Liebhaber an diesem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg, den 30. Jul. 1796.

Zedelius.

13) Auf eingegangenes Rescript der Herzogl. höchstpreisl. Cammer sollen am 12. August Vormittags um 10 Uhr in Gerd Meinen Birthshause beym Wapler Siel nachbemeldete noch in diesem Sommer zu Stande zu bringende Arbeiten in dem neuen Wapler Groden, als: 1) den künftigen Rhynschloot in seiner völligen Breite von 12 Fuß und in der Tiefe von 2 Fuß auszu-schleffen, und die daraus aufgebrauchte Erde über den Deichfuß zu schiefen, 2) alle 2 bis 3 Ruthen von dem Rhynschloot Gruppen durch den Deichfuß zu verbreiten und 3) die in dem Groden hie und da noch vorhandene Killen oder Vallien zuzuschlagen oder durchjudammen, und deren Auffschlickung zu befördern öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Mastede vom Amte am 29. Jul. 1796.

Kunstenbach.

1) Beym Amtsgericht zu Varel ist wider Hinrich Ecken, Häusling zu Oberstrohe, Schulden halber der Concurs erkannt worden. Aug. d. 7. Sept. Liquidation d. 21. Sept. Präser. Urtheil d. 12. Oct. Vergantung oder Löse d. 2. Nov. 1796.

2) Beym Gericht zu Varel ist zum öffentlichen Verkauf des dem weyl. Justizrath und Amte mann Wardenburg zu Apen zuständigen am alten Kirchhof daselbst belegenen Hauses mit Zubehör ein Termin auf d. 9. Sept. a. c. angesetzt. Die Liebhaber können sich des Endes des Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting daselbst einfinden.

1) Weyl. Henrich Hoffings Wittve ist am 16. August und folgenden Tagen in ihrer Hamme Witteldeich 20 milchende und 8 fetts Käse, 8 Quenen, 2 Bullen, 4 zweijährige Ochsen, 24 Kälber, 6 Pferde, 4 Füllen, 3 Schaafe, ferner 7 Tüch mit Bohnen, 6 Tüch mit Rorden und Weizen, 8 Tüch mit Haber, das von 25 Tüch in Vocken gebachte Heu, demnächst einige Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Betten, Kupfer, Zinn, Messingen, Silber auch Linnen und Drell, nicht weniger Wägel; Hüse Eiden und sonstigen Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

2) Weyl. Henrich Hoffings Wittve will die in usufructuarischem Besiz habende zum Stockhammer Mitteldeich belegene Hofstelle mit 124 Acken Landes, worunter 43 Tüch Pflugland, wovon dierlich 12 Tüch gewählt und diesen Sommer 10 Tüch gultepflägt sind, auch 2 dabei gehörige Kötterhäuser auf 4 oder 6 Jahre von Martini 1797 an am 1. August a. J. in ihrer Behausung zum Großhammer Mitteldeich öffentlich meistbietend verheuren lassen.

3) Ich will meine Hofstelle zu Isens im Kirchspiel Buehave mit 853 Tücken Landes, worunter 23 Tüch Pflugland, und wovon 8 Tüch neu gewählt sind, nebst dem Kötterhause von Martini 1797 an auf einige Jahre am 23. August d. J. Nachmittags in Eilert Brau Wirthshause zu Holtwarden öffentlich aus der Hand verheuren lassen. Holtwarden. Wäsling.

4) Bey der Wittwen-Casse sind im bevorstehenden December, gegen gehörige Sicherheit, sechs bis acht tausend Thaler in kleinen Summen zu 4 Procent zu belegen. Oldenburg. Viechmann.

5) Henrich von Nethen im Morgentande hat als Vormund über weyl. Eilert Nethers Tochter Mitteln fort 2 bis 300 Rthlr. in Golde zu 4 Procent zu belegen.

6) Diederich Pape und Casper Wulf hieselbst haben von weyl. Hermann Papes Kinder Mittel gegen den alten Decr. d. J. 1800 Rthlr. Gold zu 4 Procent zu belegen.

7) Von weyl. Organist Dännen Pupillen Mitteln, sind bey dem Vormund Albert Kael 5 bis 600 Rthlr. zinsbar zu erhalten.

8) Marten Müllers Erben zum Seefeld. Außendeiche wollen ihre auf Johann Wenzel Moor belegene bey den Kötterhaken den 20. August d. J. in Johann Müllers Wirthshause zum Heitländer Herrwege aus der Hand verfaulen, oder falls nicht hinlänglich geworben wird, auf ein oder mehrere Jahre verheuren lassen. Die Hälfte des Kaufschillings kann gegenbillige Zinsen stehen bleiben.

9) Von den Elsterker Kirchenmitteln sind bey dem Juraten Meiners 61 Rthlr. 37 gr. 28 Rthlr. 22 gr. 56 Rthlr. 20 gr. und gegen den 1. Jan. 1797. 500 Rthlr. alles Gold zinsbar zu erhalten. Der Armenjurat Johann Wüntjes zu Edwecht, hat 80 Rthlr. Gold, von den dazigen Armen-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.

11) Ich will meine zu Hofwürden, jetzt von mir bewohnte Hofstelle mit 91 Tücken worunter 38 Tüch Pflugland zu mehrertheils vor kurzen Jahren gewählt, und die sowohl als auch das grüne Land sich in gutem Stande befinden, und wovon in ankommenden Herbst 18 Tüch mit Winterfrüchten besetzt werden können, auf 6 Jahre aus der Hand verheuren. J. S. v. Müllers.

12) Weyl. Joh. Hin. Witbeckers Kinder Vormünder Wilt. Reinb. Deters und Consorten sind gewillt ihrer Pupillen, in der Möhrer belegene Hofstelle am 1. Aug. d. J. in Seitermanns Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuren zu lassen. Von den Vänderenen werden 11 Tüch besetzt 8 Tüch zum Fettweiden gebraucht, die übrigen aber haushälterisch im Gärten genuset.

13) Es ist in diesen Tagen auf dem Wege von Beckum nach Wöfen in der Warty Kothenkirchen ein hölzerner Weisenkopf mit silbernem Beschlage worin die Buchstaben Dr. Dr. gefochen sind, einem mit Verleumdung angelegten Röhrenrobre und einer silbernen Kette, verlobren gegangen. Der ehereiche Finder dieser Pfeife wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung im Hartwarder Wirthshause abzuliefern.

14) Von den Abbehäuser Kirchen. Kannel. Orgel- und Schutcapitalien sind sofort 229 Rthlr. Gold, bey dem Juraten C. N. Herdes zinsbar zu erhalten.

15) Es ist ein noch fast ganz neuer und völlig unbeschädigter eisener Windofen mit 3, so oben und unten in einem gemauerten Auffaz und Fußgelle eingerichtet ist, aber auch mit reichlicher Maße zu einem Besetzungs Ofen umgeändert werden kann, unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Untervogt Wilhelm von Waaden zu Zwischenahn.

16) Ich habe zwey Stuben und eine Kammer mit oder ohne Möbelen, sofort oder zu Michaelis d. J. anzunehmen, zu verheuren. Diese Gelegenheit wäre gut für ein paar Gymnasialen, die sich auch in die Kost zu nehmen erbdig bin. Man wolle sichs eher, je lieber melden. Oldenburg. J. Paulsen.

17) Der Zolpächter Albert von Wärel, Wöglers Stube hat 200 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

18) Es wird auf kommenden Michaelis in einer Kuberge hieselbst unter sehr annehmlichen Bedingungen ein Buchse gesucht, welcher etwas schreiben kann die Aufsartung serkelt, und mit Pferden umzugehen weilt. Der Buchdrucker Stalling giebt Nachricht.

19) Von Jacob Glems zum Altharmshehl, ergehrt Concursus Creditorum, und in terminis Wael, zur Angabe bis zum 11. Sept. d. J. fessel ver worden. Wörsch n. Eigel. Feder d. 30. Junn 1796. Aus Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

20) Es hat der Weisgärber Vob hieselbst, in der Haarstrafe wohnhaft, eine unten in seinem Hause befindliche Vorderstube nebst Schlafkammer und noch eine andere Cammer, auf Michaelis d. J. anzunehmen, zu verheuren.

21) Ich bin gewillt, am Montage d. 8. Aug. Nachmittags 1 Uhr, in Joh. Tho. Kungen Hause bey der Schneyer Kirche, 15 Tüch Land auf Wiefers Bau, zwischen den Straßen, so seit 1778 im Offnen gebraucht sind,

6) Am 13. Aug. soll die diesjährlge Schöpfung der Haaren gehalten werden, welchen Both zu veräu-
dia vor. Veräußert die 2 Thote zu veräußern, auch folgende Hämme zu veräußern, als auf Janzins Bau
5 Tück nahe beim Kirchdorfe, 5 Tück nahe beim Wirthshause im Felde und 11 Tück etwas weiter herunter,
noch 4 Tück auf Weerkorns Bau, gleich am gedachten Wirthshause. Die letzten 20 Tück sind seit m. hiesigen Jahr
ten zum weiden gebraucht. C. H. Kels in W. kel.

22) Weyl Peter Grifedon jüngsten Tochter Hoffelle zu Mittelnfelde mit 1021 Tücken Landes, wird am 1ten
Aug. d. J. in Harin Harkens Wirthshause zu Rodenkirchen von Montag 1797 an auf etliche Jahre öffentlich
wiederum veräußert werden.

23) Von den Elsächer Armen-capitalien sind im Oct. 900 Rthlr. und Dec. d. J. 1057 Rthlr. 29½ gr. allen
in Solde zu 4 Procent bey Hinrich Meinardus zu Niemen insbar zu erhalten.

24) Da die vermittelte Reichsgrafin von Schmettau gesonnen ist, ihren Harlinghauser Begräbniß-Keller
und den ersten Stuhl bey der Kanzel, beyde in der Struckhauser Kirche unter der Hand zu verkaufen, so wol-
ten sich die desfalligen Liebhaber bey dem Sporteln-Rendant Kumpf oder dem Secretair Küder melden.

25) In Aufsehung des von Edo Wapcken an Anthon Hünder Teius verkauften in Wiarder Loge stehenden
Hauses nebst Zubehörungen, ergethet concurlus tractatum und ist terminus praeculivus zur Angabe bis zum 7.
August d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sig. Jever den 17. Jun. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Weyl. Weend Detmers Mobiliar-Nachlaß, besonders 9 Kube, 1 Quene, 1 weinähriger Ochse, 2 Kin-
der, 7 Kälber, 2 Schaafe mit Lämmern, 1 gultes Schaaß, 2 fette Schweine, 9 Kerken, 7 Pferde mit einigen Kü-
ten worunter etliche 5jährig, ein schwarzes 3jähriges Pferd mit Bleien und weißen Hinterfüßen, 1 gelbbrauntes
Entersfüßen mit Bleien und weißen Hinterfüßen, 19 Stück Hämme, 2 Wagens, wodunter ein neuer beschlagener,
2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wippe, 1 Splitten, 7 vollständige Betten, 1 Schlaguhr, sodann allerhand sonstiges Haus-
geräth, als Zinnen, Linen, Schenke, Tische, Stühle, Kupfer- und Messing-Zug, ferner 2½ Last Haber, 7½
Tück mit Kocken und Wintergärten, 1 Tück mit Kocken, 6 Tück mit Wärr- und Sommergärten, 5 Tück mit
Haber und Bohnen, und 12½ Tück mit Haber in verschiedenen Hämern, 35 Tück in Hoffen stehendes Heu, soll
am 8. August in des Defuncti Behausung zur Hoffe öffentlich verkauft werden, sodann wird am selbigen Tage
das Haus und Garten, nebst der Nachgasse von 32 Tücken Landes bis Montag 1797 öffentlich veräußert.

27) Der Kriegsrath von Halem will nachfolgende, zur Montag 1797 aus der Feuer fallende Pachtstücke am
17ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr in J. F. Cordes Wirthshause zu Stolhamm auf 2 bis 6 Jahre, in nach-
dem es die Liebhaber wünschen, aus der Hand veräußern: 1) die adelich freye, von Johann Rabbe hieselbst
bewohnte Hoffelle zum Busch bey Stolhamm mit 68 Tück Landes, 2) die, nicht weit davon am Wisweg be-
legene von Jurgen Müller bewohnte Hoffelle mit 28 Tück, 3) 5 Tück Fettweiden norderseits dem Sieltieswe-
ge, so zulezt bey No. 2 mit gebraucht worden, auch allenfalls wieder dabey gefest werden können, 4) die un-
ter dem Namen Zaphanien bekannte, südwärts dem Sieltieswege belegene, jetzt von Johann Rabben hieselbst
bewohnte Hoffelle mit 28 Tück, 5) die, von Harter Wege nordwärts von No. 1 belegene, von Ednies Dietz
bewohnte Hoffelle mit 28 Tück, 6) die, von Johann Hinrich Wraas bewohnte, olim Dietrichsche Hoffelle zu Hies
mit 50 Tück worunter 8 Tück neu gewöhlt sind und auf Verlangen noch 5 bis 9 Tück zu wühlen gegeben wer-
den können, 7) die, von Hinrich Jacob Parais bewohnte, olim Stündtsche Hoffelle zu Snuggewarden mit
circa 57 Tück worunter allenfalls 7 bis 12 Tück acquirirt werden können, 8) die unmittelbar daran liegende,
vor einigen Monaten vom Kaufmann Kintme acquirirte, von Jacob Hercken hieselbst bewohnte, olim Hansons
sche Hoffelle mit 42 Tück. Diese letztere Hoffelle soll auch, wenn sich Liebhaber finden, aus der Hand ver-
kauft werden, doch behält Verkäufer im letztern Fall die 6 Tück Hingland so westwärts an No. 7 und südwärts
dem Salkwarder Wege liegen, zurück, so daß das Haus welches in gutem Stande ist, mit 36 Tück, wovon der
größte Theil gewöhlt werden kann, verkauft wird. Etwasige Kauflustige werden gebeten, sich vor oder im obden
bemerkten Veräußerungstermin beim Veräußerer, gegenwärtig zu Stolhamm, beym Secretair Küder zu Olden-
burg, oder beym Advocat Kumpf zu Dovelgönne bey welchem auch die näheren, Erwerbbedingungen schriftlich
vorbenannter Pachtstücke einzusehn sind, schriftlich oder mündlich zu melden. Es wird hier nur bemerkt, daß
sämmthliche Gebäude in gutem Stande und von verhältnismäßiger Größe sind, und die bisherigen Pflugländer
ten durchgängig durch neu aufbrechende erfest oder vermehrt werden.

28) In meinem, an der Baumgarten Straße neu erbauten Hause habe ich die zwente Etage auf Ostem
F. 7. oder schon allenfalls Michaelis d. J. zu veräußern. Auf derselben befinden sich 2 geräumige Zimmer nebst
Schlafkammer, Küche und Speisekammer, auch kann ein Keller und allenfalls Stallraum für Pferde dabey ver-
mietet werden. Hieraus folgt auch, daß es ungegründet ist, als hätte ich dies bereits veräußert.

Sieske jun. Mauermeister.

29) Der Kaufmann Wehrens an der Achternstraße hat frische holländische wie auch dänische und mehr Son-
ten Heering erhalten. T o d e s - A n z e i g e.

Nach einer langwierigen Krankheit starb zu Helmshüt in einem Alter von 21 Jahren mein ältester Sohn
Bernhard Diederich, der sich der Theologie gewidmet hatte, und ganz mein Zutrauen und meine Liebe verdien-
te. Meinen Verwandten und Freunden mache ich diesen mir sehr schmerzhaften Todesfall schuldigh bekannt.
F. C. Wardenburg.

Am 23. d. M. Jul. verstarb unsere geliebte jüngste Tochter Henrica Margaretha an einer ausbrechenden
Krankheit in einem Alter von 11 Monaten. Diesen für uns sehr schmerzhaften Trauerbriefe machen wir unsern
Freunden und Bekannten statt der gewöhnlichen Trauerbriefe hiermit bekannt, und ihrer Theilnahme an diesem
unserm Verluste versichert, werden wir uns alle Beileidsbezeugungen verbitten dürfen.
A. Eddlen. M. E. Eddlen geb. Eilers.